Bedienungsanleitung

Hydraulischer Drehschrauber
HDS



Für künftige Verwendung aufbewahren

PLARAD® Torque & Tension Systems

Inhalt

1 Hersteller 3
2 Benutzerhinweise 3
2.1 Zweck des Dokumentes 3
2.2 Zielgruppen 4
2.3 Haftung und Gewährleistung 4
3 Produktsicherheit 5
3.1 Hinweise zur Anleitung 5
3.2 Hinweise zum Arbeitsplatz 5
3.3 Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge (hier: das betreibende Hydraulik-Aggregat) 5
3.4 Organisatorische Maßnahmen 8
3.5 Technisch einwandfreier Zustand 9
3.6 Ausbildung des Personals 9
3.7 Darstellung von Sicherheitshinweisen 10
4 Maschinenbeschreibung, Bedienung und Betrieb 12
4.1 FUNKTIONSWEISE 12
4.2 VOR INBETRIEBNAHME 12
4.3 DREHMOMENTEINSTELLUNG 13
4.4 ARBEITSABLAUF 14
4.5 ZUSATZ FÜR HDS-L (LEICHTBAUWEISE / PLARAD-DL) 15
5 Störfälle und Überprüfungen beim Betrieb 15
5.1 MOTOR LÄUFT NICHT: 15
5.2 KEIN HYDRAULISCHER DRUCK IM AGGREGAT: 15
5.3 KEIN HYDRAULISCHER DRUCK IM GERÄT TROTZ BETÄTIGUNG DER FERNBEDIENUNG: 15
6 Wartung/Service 16
6.1 Allgemein 16
6.2 Serviceintervalle 17

1 Hersteller

Maschinenfabrik Wagner GmbH & Co. KG

53804 Much, Deutschland

+49 (2245) 62-0

2 Benutzerhinweise

2.1 **Zweck des Dokumentes**

Die Bedienungsanleitung soll erleichtern, die Maschine kennen zu lernen und deren bestimmungsgemäße Einsatzmöglichkeiten zu nutzen. Die Bedienungsanleitung enthält sichtige Hinweise, um die Maschine sicher, sachgerecht und wirtschaftlich zu betreiben. Ihre Beachtung hilft Gefahren zu vermeiden, Reparaturkosten und Ausfallzeiten zu vermindern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer der Maschine zu erhöhen.

Hinweise zu Vorsorgemaßnahmen des Betreibers:

- Mit Tätigkeiten an der Maschine nur Personal beauftragen, das für die jeweilige Arbeit notwendige Qualifikation besitzt.
- Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten für Bedienungs- und Instandhaltungspersonal eindeutig festlegen.
- Die Bedienungsanleitung um Regelungen ergänzen, die sich aus nationalen Arbeits- und Umweltschutzvorschriften (z.B. Arbeitsorganisation) ergeben.
- Die Beachtung der Bedienungsanleitung und ihrer Ergänzung anweisen und gelegentlich kontrollieren. Ein Exemplar der Bedienungsanleitung ständig am Einsatzort der Maschine verfügbar halten!
- Die Maschine nur in technisch einwandfreiem Zustand betreiben und diesen aufrechterhalten.

Neben der Bedienungsanleitung sind die im Verwender-Land und an der Einsatzstelle geltenden verbindlichen Regelungen zur Unfallverhütung zu beachten. Daneben sind auch die anerkannten fachtechnischen Regeln für sicherheits- und fachgerechtes Arbeiten einzuhalten.

2.2 Zielgruppen

a) Der **Betreiber** ist als übergeordnete juristische Person verantwortlich für die bestimmungsgemäße Verwendung der Maschine und für die Ausbildung sowie den Einsatz der autorisierten Personen. Er legt für seinen Betrieb die verbindlichen Kompetenzen und Weisungsbefugnisse der autorisierten Personen fest.
b) Als **Fachkraft** wird eine Person bezeichnet, die auf Grund ihrer fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen die ihr übertragenen Arbeiten beurteilen und mögliche Gefahren erkennen kann. Weiterhin besitzt sie Kenntnis über die einschlägigen Bestimmungen. Es kommt nur ausgebildetes Fachpersonal oder solches Personal in Betracht, das nach Auswahl des Betreibers für fähig befunden wurde.
c) Als **geschulte/unterwiesene Person** gilt eine Person, die über die ihr übertragenen Aufgaben und die möglichen Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten unterrichtet und erforderlichenfalls angelernt wurde. Auch über die notwendigen Schutzeinrichtungen und Schutzmaßnahmen wurde sie belehrt. Zu schulendes, anzulernendes, einzuweisendes oder im Rahmen einer allgemeinen Ausbildung befindliches Personal darf nur unter ständiger Aufsicht einer erfahrenen Person tätig werden.

2.3 Haftung und Gewährleistung

Alle Aufgaben und Hinweise in dieser Bedienungsanleitung erfolgen unter Berücksichtigung unserer bisherigen Erfahrungen und Erkenntnisse nach bestem Wissen. Die Originalfassung dieser Bedienungsanleitung wurde in deutscher Sprache erstellt und von uns sachlich geprüft. Die Übersetzung in die jeweilige Landes- / Vertragssprache wurde von einem anerkannten Übersetzungsbüro durchgeführt.
Diese Bedienungsanleitung wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt. Sollten Sie jedoch noch Unvollständigkeiten und/oder Fehler feststellen, setzen Sie uns bitte schriftlich in Kenntnis. Durch Ihre Verbesserungsvorschläge helfen Sie bei der Gestaltung einer benutzerfreundlichen Bedienungsanleitung mit.

3 Produktsicherheit

Grundvoraussetzung für den sicherheitsgerechten Umgang und den störungsfreien Betrieb dieser Maschine ist die Kenntnis der grundlegenden Sicherheitshinweise.

3.1 Hinweise zur Anleitung

Diese Anleitung enthält wichtige Hinweise zum Betrieb, Aufstellungsort und Anschluss des Gerätes. Lesen Sie diese Hinweise sorgfältig durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen. Dadurch schätzen Sie sich und erhalten wichtige Informationen zum Anschluss, zum Gebrauch und zur Sicherheit des Gerätes. Die Bedienungsanleitung ist Bestandteil des Gerätes. Halten Sie diese in der Nähe des Gerätes bereit. Das genaue Beachten der Bedienungsanleitung ist Voraussetzung für den bestimmungsgemäßen Gebrauch und die richtige Bedienung. Geben Sie die Bedienungsanleitung daher beim Verkauf des Gerätes an den neuen Eigentümer weiter. Bitte beachten Sie, dass Ihr Produkt in Details, von Abbildungen und technischen Daten in der Bedienungsanleitung abweichen kann. Die in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Informationen entsprechen dem Stand bei Drucklegung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, jederzeit und ohne Vorankündigung Änderungen durchzuführen.

3.2 Hinweise zum Arbeitsplatz

Die Sicherheit für den Bedienenden und ein störungsfreier Betrieb des Gerätes sind nur gewährleistet, wenn original Plarad-Komponenten verwendet werden. Dies gilt für Geräteteile und Ersatzteile.

Werden andere Komponenten verwendet, kann die Maschinenfabrik Wagner keine Gewährleistung für den sicheren Betrieb und die sichere Funktion übernehmen.

3.3 Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge (hier: das betreibende Hydraulik-Aggregat)



Warnung!

Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen. Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

Der in den Sicherheitshinweisen verwendete Begriff „Elektrowerkzeug“ bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzkabel) und auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzkabel).

1. **Arbeitsplatzsicherheit**
   a) **Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet.** Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.
   b) **Arbeiten Sie mit dem Elektrowerkzeug nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden.** Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.
   c) **Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern.** Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Gerät verlieren.
2. **Elektrische Sicherheit**
   a) **Der Anschlussstecker des Ladegerätes muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden.** Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.
   b) **Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken.** Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.
   c) **Halten Sie das Elektrowerkzeug von Regen oder Nässe fern.** Das Eindringen von Wasser in ein Elektrowerkzeug erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.
   d) **Zweckentfremden Sie das Kabel nicht, um das Elektrowerkzeug zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Halten Sie das Kabel fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Geräteteilen.** Beschädigte oder verwickelte Kabel erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.
3. **Sicherheit von Personen**

a) **Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen,**

Alkohol oder Medikamenten stehen. Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch eines Elektrowerk-zeuges kann zu ernsthaften Verletzungen führen.

b) Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille. Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeuges, verringert das Risiko von Verletzungen.

c) Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung anschließen, es aufnehmen oder tragen. Wenn Sie beim Tragen des Elektrowerkzeugs den Finger am Schalter haben oder das Gerät eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.

d) Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Elektrowerkzeug einschalten. Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Geräteteil befindet, kann zu Verletzungen führen.

e) Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht. Dadurch können Sie das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.

f) Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare, Kleidung und Handschuhe fern von sich bewegenden Teilen. Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.

g) Wenn Staubabsaug- und –Auffangeinrichtugen montiert werden können, vergewissern Sie sich, dass diese angeschlossen sind und richtig verwendet werden. Verwendung einer Staubabsaugung kann Gefährdungen durch Staub verringern.

4. Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeugs

a) Überlasten Sie das Gerät nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug. Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.

b) Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist. Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.

c) Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Zubehörteile wechseln oder das Gerät weglegen. Diese Vorsichts-maßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Werkzeugs.

d) Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie Personen das Gerät nicht benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben. Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn Sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.

e) Pflegen Sie Elektrowerkzeuge mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie ob bewegliche Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Elektrowerk-zeugs beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Gerätes reparieren. Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerk-zeugen.

f) Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Zubehör, Einsatzwerkzeug usw. entsprechend diesen Anweisungen. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit. Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.

5. .Service

a) Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren- Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Elektrowerkzeuges erhalten bleibt.

3.4 Organisatorische Maßnahmen

a) Die Bedienungsanleitung ständig am Einsatzort der Maschine griffbereit aufbewahren und in lesbarem Zustand erhalten!

b) Die Bedienungsanleitung um verbindliche örtliche Regelungen zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz ergänzen (z.B. Umgang mit Gefahrstoffen, Entsorgen von Betriebs- und/oder Hilfsstoffen, zur Verfügung stellen/Tragen persönlicher Schutzausrüstungen)!

c) Beachtung der Bedienungsanleitung anweisen!

Wenn das Personal Fehler oder Gefahren feststellt, muss der Betreiber oder sein Bevollmächtigter unmittelbar davon in Kenntnis gesetzt werden.

3.5 **Technisch einwandfreier Zustand**

a) Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise an/auf der Maschine vollzählig in lesbarem Zustand halten!
b) Ohne Rücksprache/Abstimmung mit dem Hersteller/Lieferanten keine Veränderungen, An- und Umbauten an der Maschine vornehmen, die die Sicherheit beeinträchtigen könnten!

Wesentliche Veränderungen an der Maschine können dazu führen, dass die EG-Konformitätserklärung ungültig wird!

c) In der Bedienungsanleitung angegebene Fristen für wiederkehrende Prüfungen/Inspektionen einhalten!
d) Ersatzteile müssen den vom Hersteller festgelegten technischen Anforderungen entsprechen. Dies ist bei Originalersatzteilen immer gewährleistet.
e) Zur eigenständigen Durchführung von Instandhaltungsmaßnahmen unbedingt die der Arbeit angemessene Werkstattausrüstung bereitstellen.

3.6 **Ausbildung des Personals**

a) Arbeiten an/mit der Maschine dürfen nur von zuverlässigem Personal durchgeführt werden. Gesetzlich Zulässiges Mindestalter beachten!
b) Nur geschultes oder zumindest unterwiesenes Personal einsetzen! Anweisen und gelegentlich kontrollieren, dass nur beauftragtes Personal an der Maschine tätig wird!
c) Verantwortung und Zuständigkeiten des Personals für das Bedienen, Rüsten, Warten, Instandsetzen klar festlegen!
d) Zu schulendes, einzuweisendes oder in einer Ausbildung befindliches Personal nur unter Aufsicht einer erfahrenen Person an der Maschine tätig werden lassen!
e) Arbeiten an elektrischen Ausrüstungen der Maschine dürfen nur von einer Elektrofachkraft oder von unterwiesenen Personen unter Leitung und Aufsicht einer Elektrofachkraft vorgenommen werden. Die elektrotechnischen Regeln sind aus Sicherheitsgründen einzuhalten.

3.7 Darstellung von Sicherheitshinweisen

CE-Kennzeichnung



Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen. Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen zur Folge haben.



Besondere Aufgaben bzw. Ge- und Verbote hinsichtlich der sachgerechten und wirtschaftlichen Verwendung der Maschine



Gehörschutz tragen



Augenschutz benutzen



Fußschutz benutzen



Kopfschutz benutzen



Warnung vor Quetschgefahr



Warnung vor heißer Oberfläche



Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung



Warnung vor Gefährdung. Die Art der Gefährdung ist im jeweils nachstehenden Text angegeben.



WEEE Recycling-/ Entsorgungsanweisung



Servicesiegel mit Hinweis zur nächsten Überprüfung.

4 Maschinenbeschreibung, Bedienung und Betrieb

4.1 **FUNKTIONSWEISE**

4.1.1 MIT DEM HYDRO-AGGREGAT WIRD EIN HYDRAULISCHER DRUCK ERZEUGT, DER ÜBER EIN DRUCKBEGRENZUNGSVENTIL EINGESTELLT UND AN EINEM MANOMETER ABGELESEN WERDEN KANN. ÜBER HD-SCHLÄUCHE (VOR— UND RÜCKLAUF) WIRD DIESER DRUCK DEM DREHSCHRAUBER HDS ZUGEFÜHRT. BEI ENTSPRECHENDM DRUCK (SIEHE BEILIEGENDE TABELLE) WIRD IM HDS EIN BESTIMMTES DREHMOMENT ERZEUGT.

4.1.2 DAS JEWEILIGE DRENMOMENT KANN PARALLEL ZUM DRUCK AM MANOMETER UND DER TABELLE ABGELESEN WERDEN.

4.1.3 DIE DREHKRAFT ENTSTEHT (ÜBER DIE KOMBINATION HYDRO—MOTOR UND PLANETENGETRIEBE MIT 1“- (ODER ¾“-) ABTRIEBSVIERKANT. ZUR ÜBERTRAGUNG DER KRAFT AUF DIE SCHRAUBENVERBINDUNG WIRD EINE AUFSTECKNUSS AUFGESETZT.

4.1.4 DIE DREHBEWEGUNG “RECHTS” ODER “LINKS” KANN JE NACH TYPE UND AUSFÜHRUNG WIE FOLGT GESTEUERT WERDEN:

- ÜBER MANUELLES HYDRAULIKVENTIL
- ÜBER SCHALTER AM GERÄT
- ÜBER FERNBEDIENUNG (ELEKTRISCH)
- ÜBER FUSS—SCHALTER

4.2 **VOR INBETRIEBNAHME**

4.2.1 UNBEDINGT AUF ÜBEREINSTIMMUNG DER VORHANDENEN STROMART UND SPANNUNG UND DIE ANGABEN DES TYPENSCHILDES AM AGGREGAT ACHTEN.

4.2.2 AUF ÖLSTAND IM BEHÄLTER DES AGGREGATES ACHTEN.

4.2.3 ELEKTROANSCHLUSS HERSTELLEN,

4.2.4 FERNBEDIENUNG/HANDGRIFFKABEL (ODER FUSS-SCHALTERKABEL) AM AGGREGAT EINSTECKEN,

4.2.5 DREHRICHTUNG DES E—MOTORS (IM UHRZEIGERSINN → ENTSPRECHEND PFEIL) DURCH GANZ KURZES ANTIPPEN DES SCHALTERS PRÜFEN WENN NOTWENDIG UMPOLEN.

ODER:
BEI ELEKTRISCHEN UNTERÖLMOTOREN AUF DREHRICHTUNGS-SIGNALLAMPE ACHTEN. DIESE MUSS AUFLEUCHTEN. WENN NICHT, FOLGENDE PUNKTE UBERPRÜFEN:

- KEINE SPANNUNG
- PHASE FEHLT
- UMPOLEN
- SIGNALLAMPE DEFEKT

4.2.6 HD-SCHLAUCHLEITUNGEN ANKUPPELN UND AUF RICHTIGES EINRASTEN DER KUPPLUNGEN ACHTEN.

4.3 **DREHMOMENTEINSTELLUNG**

4.3.1 HD-SCHLÄUCHE AM AGGREGAT ABKUPPELN.

4.3.2 TASTER “EIN” AM AGGREGAT BETÄTIGEN.

4.3.3 TASTER “RECHTS” ODER “LINKS” AH DER FERNBEDIENUNG DRÜCKEN UND FESTHALTEN, BIS EINSTELLVORGANG BEENDET IST.

4.3.4 DURCH DREHEN DES EINSTELLVENTILS (DRUCKBEGRENZUNGSVENTIL AUF DEM AGGREGAT) GEWÜNSCHTES DREHMOMENT EINSTELLEN. ANZEIGE AUF DEM MANOMETER.

4.3.5 IST GEWÜNSCHTES DREHMOMENT ERREICHT, TASTER “AUS” AM AGGREGAT DRÜCKEN. MOTOR SCHALTET AB.

4.3.6 HD-SCHLÄUCHE ANKUPPELN UND AUF RICHTIGES EINRASTEN DER SCHNELLVERSCHLUS5KUPPLUNGEN ACHTEN.

4.3.7 BEI LÄNGEREN EINSATZPERIODEN DREHMOMENT REGELMÄSSIG ÜBERPRÜFEN.

4.4 **4. ARBEITSABLAUF**

4.4.1 VERZAHNTE ABSTÜTZUNG AUFSTECKEN.

4.4.2 PASSENDE NUSS AUF DEN VIERKANT STECKEN UND MIT SPLINT SICHERN.

4.4.3 HD-SCHLÄUCHE ANKUPFELN. BEMERKUNG: AUS ARBEITSTECHNISCHEN GRÜNDEN KANN DAS ANKUPPELN DER HD-SCHLÄUCHE VOR DEM AUFSETZEN DES GERÄTES VORTEILHAFTER SEIN.

4.4.4 AUF FREIE LAGE DER HD-ANSCHLÜSSE ACHTEN.

4.4.5 HDS MIT NUSS SO AUF DIE SCHRAUBVERBINDUNG AUFSETZEN, DASS DIE ABSTÜTZUNG GUT ANLIEGT. EVTL. DURCH KURZES ANFAHREN DES GERÄTES DIE ABSTÜTZUNG ZUR ANLAGE BRINGEN.

4.4.6 AUF EINWANDFREIEN SITZ DES DREHSCHRAUBERS UND SICHERE ABSTÜTZUNG ACHTEN.

4.4.7 GERÄT AM GRIFF FESTHALTEN:

4.4.8 DURCH BETÄTIGEN DES ENTSPRECHENDEN E-SCHALTERS (ODER DES MANUELLEN HYDR: STEUERVENTILS) LÄUFT DER HDS IN DER GEWÜNSCHTEN DREHRICHTUNG SO LANGE, BIS DAS DEM DRUCK ENTSPRECHENDE DREHMOMENT IM SYSTEM ERREICHT IST.

4.4.8.1 NACH VOLLSTÄNDIGEM RÜCKGANG DER DREHMOMENTANZEIGE NOCHMALS EINSCHALTEN, AUF EINGESTELLTEN DRUCK FAHREN UND MANOMETERANZEIGE ODER HDS-GERÄT BIS ZUM STILLSTAND BEOBACHTEN.BEMERKUNG: DIE DEM ERZEUGTEN DRUCK ENTSPRECHENDEN DREHMOMENTE SIND DER BEIGEFÜGTEN DREHMOMENTTABELLE ZU ENTNEHMEN, DIE DEM GERÄT UND DER TYPE ENTSPRICHT.

4.4.9 IST DER ARBEITSVORGANG BEENDET, WIRD DURCH KURZES GEGENSTEUERN DIE ABSTÜTZUNG ENTSPANNT. DER HDS KANN VON DER SCNRAUBENVERBINDUNG GENOMMEN UND AUF DIE NÄCHSTE SCHRAUBE GESETZT WERDEN.

4.4.10 NACH BEENDIGUNG DES VERSCHRAUBIJNGSVORGANGES TASTER “AUS“ DRÜCKEN. AGGREGAT SCHALTET AB.

4.5 ZUSATZ FÜR HDS-L (LEICHTBAUWEISE / PLARAD-DL)

DREHRICHTUNGSWAHLSTIFT NICHT EINGEDRÜCKT: RECHTSLAUF

DREHRICHTUNGSWAHLSTIFT EINGEDRÜCKT UND ARRETIERT DURCH DREHEN:

LINKLAUF

5 Störfälle und Überprüfungen beim Betrieb

5.1 MOTOR LÄUFT NICHT:

ÜBERPRÜFUNG: ELEKTR. ANSCHLUSS (SIEHE 2.4), PHASENAUSFALL, STROMART, KONTAKTE
MOTORSCHUTZSCHALTER AN DER STEUEREINHEIT

5.2 KEIN HYDRAULISCHER DRUCK IM AGGREGAT:

ÜBERPRÜFUNG: DREHRICHTUNG DES MOTORS; ÖLSTAND

5.3 KEIN HYDRAULISCHER DRUCK IM GERÄT TROTZ BETÄTIGUNG DER FERNBEDIENUNG:

ÜBERPRÜFUNG: SIEHE 5.2, SCHLAUCHKUPFLUNGEN; FUNKTION DES ELEKTROMAGNETVENTILS
BEMERKUNG: DER FUNKTIONSTEST DES ELEKTROMAGNETVENTILS ERFOLGT MANUELL DURCH DRUCK AUF DIE SEITLICHEN GUMMISCHUTZKAPPEN AM VENTIL. ERFOLGT KEINE REAKTION, BITTE KUNDENDIENST EINSCHALTEN.

BEI ÖLTEMPERATUREN OBER 70 °C: AGGREGAT ABSTELLEN UND ABKÜHLEN LASSEN.

DIE EINSCHALTDAUER DES ELEKTRO-MOTORS BEI VOLLLAST BETRÄGT 40%. BITTE BEHANDELN SIE DIE ANLAGE SORGSAM UND BEACHTEN SIE DIE ANGABEN ZU IHREM EIGENEN NUTZEN.

6 Wartung/Service

6.1 Allgemein

a) **Lassen Sie Ihr Werkzeug nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Originalersatzteilen reparieren.** Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Werkzeugs erhalten bleibt.

b) Der Schrauber muss gewartet werden, damit die Funktionstüchtigkeit und Sicherheit erhalten bleiben.



Achtung!

Servicearbeiten dürfen nur vom Hersteller durchgeführt werden. Lassen Sie Montage, Neueinstellungen, Änderungen, Erweiterungen und Reparaturen des Schraubers ausschließlich durch die Maschinenfabrik Wagner oder durch die von der Maschinenfabrik Wagner autorisierten Stellen ausführen.

Die Sicherheit für den Bedienenden und ein störungsfreier Betrieb des Schrauber sind nur dann gewährleistet, wenn original Plarad Komponenten verwendet werden. Dies gilt für Schrauberteile und Ersatzteile.

Wenn andere Komponenten verwendet werden, kann die Maschinenfabrik Wagner keine Gewährleistung für den sicheren Betrieb und die sichere Funktion übernehmen.

Kontakt:

Maschinenfabrik Wagner GmbH & Co. KG, Abteilung Technical Support
Birrenbachshöhe
53804 Much
Service-Hotline +49 (0) 172 461 42 79
Zentrale: +49 (0) 2245 62-0
Email: Technical.Support@plarad.de

6.2 **Serviceintervalle**

Je nach Einsatzhäufigkeit muss der Schrauber regelmäßig gewartet werden. Die angegebenen Serviceintervalle geben nur eine grobe Orientierung. Ein individuell auf Ihre Einsatzbedingungen abgestimmtes Serviceintervall können Sie mit unseren Außendienstmitarbeitern bzw. mit unseren Servicetechnikern festlegen.

Der Service kann nach Abstimmung mit unseren Außendienstmitarbeitern durch unsere Service-/Reparaturabteilung in unserem Haus durchgeführt werden.

Alle 3 Monate:

- bei extremen Einsatzbedingungen
- bei hoher Einsatzhäufigkeit
- bei Mehrschichtbetrieb
- bei andauernden Arbeiten im oberen Drehmomentbereich
- bei weichen Schraubfällen

Alle 6 Monate:

- bei normalen Einsatzbedingungen
- bei mittlerer Einsatzhäufigkeit
- bei Arbeiten im mittleren Drehmomentbereich

Alle 12 Monate:

- bei geringer Einsatzhäufigkeit

Reinigung:

- Oberfläche des Schraubers reinigen
- ggf. Flugrost entfernen

Sichtkontrolle:

- Beschädigungen
- Leckagen

Funktionskontrolle:

- Alle beweglichen Teile in Ordnung
- Abtrieb und Reaktionsarm ohne Beschädigungen

PLARAD®
Torque & Tension Systems

... eine erfolgreiche Verbindung!

Maschinenfabrik Wagner GmbH & Co. KG
Birrenbachshöhe · 53804 Much · Germany

Tel. national: (02245) 62-0
Fax national: (02245) 62-66
Phone international: +49 (0)2245 62-10
Fax international: +49 (0)2245 62-22

info@plarad.com · www.plarad.com

Nachdruck und Kopie, auch auszugweise, nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung. Änderungen vorbehalten. Für Druck- und Informationsfehler übernehmen wir keine Verantwortung.
1802
D08-000-1-01000
Datei: 1_BA_HDS_DEU_1.0_73169.docx